

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **1 (1928)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Militärfunkerverbandes (E.M.F.V.)
Organe officiel de l'Association fédérale de radiotélégraphie militaire

Druck: Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich, Stauffacherquai 36-38
Redaktion des „Pionier“: Postfach Seidengasse, Zürich. — Postcheckkonto VIII, 15666
Abonnements und Adressänderungen: Administration des „Pionier“, Postfach Seidengasse, Zürich
Der „Pionier“ erscheint monatlich. — Abonnement: Mitglieder Fr. 2.50, Nichtmitglieder Fr. 3.—
Inseratenannahme: Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich, Stauffacherquai 36-38

Funker-Kp. 3, W.-K. 1928.

Am 8. Oktober 1928, 9 Uhr, rückte in Bern die Funker-Kp. 3 unter dem Kommando von Funker-Hptm. Gähler zum diesjährigen Wiederholungskurs ein, wovon 2 Unteroffiziere und 52 Pioniere unter dem Kommando von Flieger-Hptm. Wuhrmann der Fliegertruppe zugeteilt wurden. Das Fliegerdetachment erhielt von Hptm. Wuhrmann noch spezielle Instruktionen über Stationsbetrieb für die gleichzeitig stattfindenden Fliegermanöver. Bereits am Freitag wurde das Detachment in 10 Stationen aufgelöst. Ihre Standorte waren: Thun, Bern, Biel, Zofingen, Spreitenbach und Dübendorf. Das Fliegerdetachment traf erst wieder bei der Demobilmachung in Bern ein.

(Anmerkung der Red.: Die Funker des Fliegerdetachements haben sich allgemein sehr lobenswert über den Verlauf ihres Wiederholungskurses ausgesprochen und wir hoffen, in der nächsten Nummer einen Bericht von den letzten Fliegermanövern bringen zu können.)

Am Nachmittag des 8. Oktober dislozierte die Funker-Kp. 3 nach Thun, wo alle sich bald heimisch fühlten. Die Kasernenverwaltung war sichtlich bemüht, alle Wünsche der Kp. zu erfüllen.

Der Wiederholungskurs stand im Zeichen der Detailausbildung. Da sämtliche Berufstelegraphisten und viele Hilfstelegraphisten dem Fliegerdetachment angehörten, verblieben der Kp., nebst Mastbauer, Motorführer und Motorwagenführer, für den Stationsdienst noch ca. 20 Hilfstelegraphisten. Letztere wurden nun durch intensive Instruktion zu guten Sende- und Empfangstelegraphisten herangebildet. Erwähnenswert ist dabei, dass der